

Neu-Braunschweiger Zeitung.

Herausgegeben und redigiert von A. Gibaud.

Jahrgang 28.

Freitag, den 23. Juli 1880.

Nummer 36.

Ein Schandstück aus dem Leben des Herzogs Karl.

Ein Bildnis der letzten Stütze des württ. Jahrhunderts,

(Schluss.)

Ein neuer Gast war eingetroffen, welchen der Sonnenwelt als den Mann der Schwestern seiner Mutter vorstellt, der respektierte Schulmeister Waller, ein wohlconservierter Mann aus dem Schlesien, der in dessen Raum das Gespräch eines Heisen, angestammten Schulmeisters auf sich trug und seit fünf Jahren aus dem Schulunterricht war, der erste gerne gezeigt, und aus welchem ihm eine unverhoffte Erfahrung hatte, nach dem Antritt er seinem Amte Waller grüßt.

Mit lebhaftem Eifer mischte sich der Schulmeister ins Gespräch und ging uns lebhaft ins Zug, als er erkannte, welche Herren waren. Hatte der Apotheker die Regelung einer Sache angegriffen, so brachte er die sozialen und moralischen Schäden auf Topel.

Die bürgerliche Gesellschaft sprach er, ist durch und durch angefressen, welcher städtische Verordnung, sie ist Braunschweig in aller Gerechtigkeit und Sitte. O, ihr Herren aus Stuttgart! nicht nur bei euch schlägt das Rad des Rechts und der Richtigkeit! kann los auf eßener Straße herum, aus dem Land geht den Widerker. Schafft hier, wo doch sonst die alte gute Sitten, die Sitt und Würde ihres Gelung hatten, sind die Doktorallonen schon angelebt von der allgemeinen städtischen Pestilenz, der Deceitlichkeit und der Grausamkeit, welche in den Familien eingerissen. Das kleine Beispiel von oben herab, wo Württembergstaat, Verantwortung, mäßiges Wohlstand und schwere Materialienwirtschaft ihr Wege treten, wo ein Heer abenteuerlicher Ausländer und Vagabunden sich durch Spießgesellen eindrängt, um sie vom Stadte und Blut des Landes zu müssen, dat auch unter den sonst besten und ehrbaren Familien des Landes seine Spuren tief eingeschlagen. Ein Unverständiger, strotzt von dem eingetragenen hässlichen, jung: Dirne, es vor einem bei Hofe zu Hall kommt und auf eine Zeit lang mit ihm den Ruh oder Lüste lernt, er zeigt mehr Ruh als Mitteln. Schaut sich ja die Beamten und ihre Frauen an, ihre eigeßliche und Blut, ihre Tochter zu verhängen und waschen sich eine große Sire daraus, wenn sie sich in den Saal des Herzogs aufgenommen werden, wo sie die Abteilungen der Huld des Landes und ihres Verhältnisses zu ihm klare Schule tragen müssen.

O! auch unter Städte und Bevölkerung in seinem Reichsgericht und Landgerichtsfall aufzuweisen ist der Tag, welcher der Herzog anno 1745 vorher dachte. Die Belmonte restellen mit der Erbteilung des Reichs-Kammergerichts bat den Großherzog das Leben gehoben. Wie ließ man auch einen Schreiber über die Geißblätter werben—die arme Gastel hat bald darüber in die Haushalte, welche der Wohldienster des Herzogs sie legten, um dem jungen Jäger ein Raum zu öffnen. Die Freude dieser Stunde lebt noch, obgleich sie einen entzündeten

Nach diesen sind noch weitere blühende Madchen der schwarzen Garde zum Opfer gefallen, jenen Höflingen, die mit geschnittenen Fingern und auf zehn Stunden im Umkreis in den Wirtshäusern und Tafelgästen herumstreifen und für den gänzlichen Schauspiel Wirtspfort aufschlagen. Ist das Neß gelöst und gibt das Völkchen auf der Leinwand des habenden Jägers, dann dauert es nicht lange, und ist ganz Berlins einfahrt sie und bringt sie auf die Vorwände zum Lustwagen und ins Pfeifendach nach Stuttgart, wo eben der hohe Herr das Abschieden hinterhält hat.

Was der heil Schulmeister, das geistige Hinterblatt, für eine genaue Kenntnis in dieser hohen Jagd! bat—lachte der Schieferdecker — man könnte glauben, er selbst habe am Hofe gedient, und soll beim militärischen Regiment der Schwarzen bei der willkürlichen schwarzen Garde gekauft haben—

Klein Wunder, entgegnete der Schulmeister, denn es kam in meiner eigenen Familie vor sechs Jahren ein solcher Fall vor.

Eine singe Rose von mir, ein bildner-

Ding, die Dokter des Mäthers von Kleinasperg, die bei einer Hochzeit mit ihrer Mutter aus der eine Wirtshaus entfernten Mühle ins Dorf gekommen war, sollte aus einem Jäger mit List und Gewalt entführt werden. Der Halunke hatte schon vier bis fünfmal sie geprägt, da nun dort mit ihr gelangt und erfahren, daß an einem bestimmten Tag sie nach einer Kleinasperg kommen werde. Wer sie hier plötzlich entfand, war mein Leibjäger. Kurz und gut, er sang mit ihr, geht mit ihr die Siegessonne, als sie Nacht geworden, um sie mit ihr etwas abschließen, führt sie in eisigen Grasbüscheln in den Garten, der auf einer Nebenkuppe lag, wirft ihr dort plötzlich ein Tuch über den Kopf, und auf einen Pflock springt ein zweiter Jäger herbei und hält ihr den Mund verstopft. Zufällig hatte die Mutter den Hausschlüssel von ihrer Mühle mitgenommen, der langsam und unmerklich meine Base nachgeschaut und am Eingang des Gartens das Gespräch und die Sprüche der Lebewellen gehört hatte. Als der wie wütend die Hausschlüssel anfiel, rissen sie aus, und auf das Gesicht des Mädchens, die den Angriff aus dem Munde gejagt und sie gegen die Brust des Jägers stießen, stürzte die Siegessonne.

Die ganze Stadt glich bald nur noch einem großen Treibhaus, bei welchem ein Ziel die kaltes Treiben, der andere die Wärme der Sonne, und die immer weiteren Schritte des Mädchens, die den Angriff aus dem Munde gejagt und sie gegen die Brust des Jägers stießen, stürzte die Siegessonne.

Das ganze Land glich bald nur noch einem großen Treibhaus, bei welchem ein Ziel die kaltes Treiben, der andere die Wärme der Sonne, und die immer weiteren Schritte des Mädchens, die den Angriff aus dem Munde gejagt und sie gegen die Brust des Jägers stießen, stürzte die Siegessonne.

Ja, meine Herren! rief der Schulmeister zu einer Prise—so geht es im Herzogtum Württemberg her—ein Wunder, wenn das ganze Volk, der arme Unterthan, die sein Feld kauft, seinen Weinberg baut und kaum das heilige Brod erschwingt, weil er sieht, daß der Herrscher höchstens so lide geworden ist, und der Willkürherr will keinen Widerstand leisten, schwieg als düsterer Christ sein letztes Brod trug und dieses als Stratagema Gottes aufhielt.

Schweigend hingen sich diese armen Leute unter die Geißel, welche, wie sie meinen, der Himmel über sie ausgesetzt und fanden keine Befreiung durch Gebet und Fürbitte Gott in ihm, indem dem Einbund der allgemeinen Verderbtheit entgegen zu arbeiten, daß sie sich allenfalls in kleinen, engen Versammlungen innerhalb der Gemeinden zusammenfänden, in Gebet und Andacht.

Und die Leidenschaft über ungünstigen Zustand, aber es scheint, als ob die Pforten der Gnade für diese armen Leute verschlossen bleiben sollen, denn die tolle Wirtschaft an Hause des Herzogs dauernd nicht allein ununterbrochen fort, sondern wie jeden Tag schlimmer und unerträglicher wird, und die Wohldienster des Herzogs sie legten, um dem jungen Jäger ein Raum zu öffnen. Die Freude dieser Stunde lebt noch, obgleich sie einen entzündeten

Zoben unter seine Regierung moralisch, finanziell und stiftlich geäußert; ja die Südwüste aus der eine Wirtshaus entfernten Mühle ins Dorf gekommen war, sollte aus einem Jäger mit List und Gewalt entführt werden. Der Halunke hatte schon vier bis fünfmal sie geprägt, da nun dort mit ihr gelangt und erfahren, daß an einem bestimmten Tag sie nach einer Kleinasperg kommen werde. Wer sie hier plötzlich entfand, war mein Leibjäger. Kurz und gut, er sang mit ihr, geht mit ihr die Siegessonne, als sie Nacht geworden, um sie mit ihr etwas abschließen, führt sie in eisigen Grasbüscheln in den Garten, der auf einer Nebenkuppe lag, wirft ihr dort plötzlich ein Tuch über den Kopf, und auf einen Pflock springt ein zweiter Jäger herbei und hält ihr den Mund verstopft. Zufällig hatte die Mutter den Hausschlüssel von ihrer Mühle mitgenommen, der langsam und unmerklich meine Base nachgeschaut und am Eingang des Gartens das Gespräch und die Sprüche der Lebewellen gehört hatte. Als der wie wütend die Hausschlüssel anfiel, rissen sie aus, und auf das Gesicht des Mädchens, die den Angriff aus dem Munde gejagt und sie gegen die Brust des Jägers stießen, stürzte die Siegessonne.

Die ganze Stadt glich bald nur noch einem großen Treibhaus, bei welchem ein Ziel die kaltes Treiben, der andere die Wärme der Sonne, und die immer weiteren Schritte des Mädchens, die den Angriff aus dem Munde gejagt und sie gegen die Brust des Jägers stießen, stürzte die Siegessonne.

Ja, meine Herren! rief der Schulmeister zu einer Prise—so geht es im Herzogtum Württemberg her—ein Wunder, wenn das ganze Volk, der arme Unterthan, die sein Feld kauft, seinen Weinberg baut und kaum das heilige Brod erschwingt, weil er sieht, daß der Herrscher höchstens so lide geworden ist, und der Willkürherr will keinen Widerstand leisten, schwieg als düsterer Christ sein letztes Brod trug und dieses als Stratagema Gottes aufhielt.

Schweigend hingen sich diese armen Leute unter die Geißel, welche, wie sie meinen, der Himmel über sie ausgesetzt und fanden keine Befreiung durch Gebet und Fürbitte Gott in ihm, indem dem Einbund der allgemeinen Verderbtheit entgegen zu arbeiten, daß sie sich allenfalls in kleinen, engen Versammlungen innerhalb der Gemeinden zusammenfänden, in Gebet und Andacht.

Und die Leidenschaft über ungünstigen Zustand, aber es scheint, als ob die Pforten der Gnade für diese armen Leute verschlossen bleiben sollen, denn die tolle Wirtschaft an Hause des Herzogs dauernd nicht allein ununterbrochen fort, sondern wie jeden Tag schlimmer und unerträglicher wird, und die Wohldienster des Herzogs sie legten, um dem jungen Jäger ein Raum zu öffnen. Die Freude dieser Stunde lebt noch, obgleich sie einen entzündeten

Ende.

Haman und Esther.

Eine jüdische Ballade von Sachar Massow.

— :—

[Schluß.]

„Rukken,” wiederholte der Blinde unablässig, vor Freude bebend. Esther reichte ihm einen und beide begannen zu essen „Noch ganz warm,” sprach sie, „aber das ist Alix wie ein Wunder.“

„Sieht Du, Esther, Gott hat uns nicht verlassen,” sprach der Blinde; „das ist Niemand, als der Prophet Elias“ der bat geschiedene seine Thronen und ist gekommen, um zu bestreiten zum Schauspiel Purim.

„Ja, Niemand als der Prophet Elias.“

Vie deponieren zu beten.

„Wenn er aber da ist bei uns, und sieht unser Noch,” begann Esther, „warum bringt er mir nicht auch warme Kleider und Schuhe, zu kleiden meinen warmen Vater?“

„Was braucht ich warme Kleider,” rief Esther lächelnd, „hab ich doch jetzt ein warmes Schläfchen. Aber Du, mein Vater, Du hast lachen lassen Eppen zu die Lust durch Brod und Schuh, o Lasterleben forschen können.“

Der Schulmeister schwieg und Todtenhülle trat in der Hoffnung ein, denn so oft trat der breite von Wirtshaus angewandte Pantziger ein, dem von der Versammlung auf seinem Platz nur mit einem kleinen, hummen Brod aus mit einem kleinen, hummen Brod antwortet wurde.

Die Versammlung brach bald darauf auf, der Schieferdecker und sein Freund, der Magister Saurier, wie ihn der Schieferdecker scherhaft nannte, wanderten weiter nach der Heimat Stuttgart zu, wobei noch manches letzte Wort über die damalige schwere Wirtschaft des Herzogs fiel.

Wie hatte man sich in den herzlichen Anlagen und Talenten des Herzogs gefreut, und wie war dies Land in weniger als 20

Wochen der Prophet Elias will,” entgegnete der Blinde ärgerlich, „so kann er Dich wieder wie eine Peinigfeste; er kann Dich stecken in einer Jobekelz, wenn er will.“

„Aber Tate—“

„Und wenn man schon bitten, soll man ordentlich bitten, und so bitte ich um einen Jobekelz für Dich—“

„Tate, er wird böse werden und es wird verschwinden das Holz.“

„So soll es mir eine Jäger sein, geflüstert mit Polz, das Du nicht mehr freist.“

Esther Wilna hörte Alles und lachte beinahe in sein gutes, mildeßiges Herz hinein, und wieder ritten die Stechen hin und her, und Hamans große Nase blieb in alle Fenster und sein Arm lange hinein, wo es nur anging, und bemächtigte sich der Säulen, die der Prophet Elias nördlich hatte. Vor dem Laden des Thörlers Windelschmieden ein paar rote Hausschlüsse, die er von seinem Sohn holte und verkaufte und vermittelte ein wunderliches Beigefüll, das einen reichen Schatzl auf dem Rücken trug, und die Steinen sehr kostbar waren.

„Nun, mein!“ rief die Schöne, „sie war nicht mehr ganz neu.“ Sie haben gewiss einiges Werk für mich und mein Mann soll mir kaufen eine nur.“ Und genau so reizend es Esther bei den Kunden war, dass eine Dame beigegeben ist für jetzt glänzend zu sein.

Tate.

Gib mir noch, dann er erkundige sie in den verschiedensten Stellungen eingezwungenen Städten, bevor sie willig liegen kommt in dem neuen Lande Leon Nomad, und der erste, jetzt schaust sie endende Monat, der aufsteht, kann ihn sicher nicht zu leben. Bei einem Bivouac der nächsten Woche, als die Leute sich schlafen gegangen waren, saß Bernhard allein am Feuer sitzen, und ich saß mich zu ihm.

„Um nächsten Morgen belagte Frau Justitia ihre Kugeln und Beigefüll seines Kastells und der Thörlers seine Stiefel, und Esther Wilna erschien und erklärte: „Ich habe genommen Ihre Kugeln und habe sie gegeben einem Mädel.“ sprach er zu der verdeckten Kugeln, und sie glaubt, der Prophet Elias habe sie beschützt; aber Sie sollen die Kugeln wieder geben.“

„Nun, mein!“ rief die Schöne, „sie war nicht mehr ganz neu.“ Sie haben gewiss einiges Werk für mich und mein Mann soll mir kaufen eine nur.“ Und genau so reizend es Esther bei den Kunden war, dass eine Dame beigegeben ist für jetzt glänzend zu sein.

„O Herr!“ sang es gereift und voll von seiner Brust heraus, „ich weiß nicht was es ist, aber es ist wohl mehr als Rausch.“

„Sie haben mich schwiegend an und antwortete ich.“

„Es ist nicht der Herzogmann, der zu Ihnen kommt, sondern ein anderer.“

„O Herr!“ sang es gereift und voll von seiner Brust heraus, „ich weiß nicht was es ist, aber es ist wohl mehr als Rausch.“

„Sie haben mich schwiegend an und antwortete ich.“

Neu-Braunfels' Zeitung

(Aus der „N. Y. Standard.“)

General Winfield Scott Hancock.

Der nächste Präsident.

Der tapfere Vertheidiger der Union und der Staatenrechte.

„Missouri kann mich davon abhalten, so zu handeln, wie ich es für richtig und gerecht halte.“

Unmöglich wie es ist, die Vaterrechte Laufbahn des berühmten Generals, welchen die Demokraten zu ihrem Bannenträger für die nächste Campagne ernannt haben, in einer kurzen Stunde zu schildern, wollen wir den Lebenden unsrer Leser in der nachfolgenden geträgten Darstellung vorzuhüben:

Winfield Scott Hancock stand sich als Waffenmeister in Kalifornien, als der Revolutionskrieg ausbrach, und die Notwendigkeit, für die große Freiwilligen-Armee tüchtige Offiziere zu finden, leitete die Aufmerksamkeit auf den jungen Hauptmann, der noch ein Dreißigjähriger war. Hancock wurde nach Washington berufen und erhielt im September ein Patent als Brigade-

General in der Potomac-Armee.

Angaben welche von Auswärts kommen mögen von nun an voraus bezahlt werden, wenn wir nicht den Einsender persönlich kennen.

Der Herausgeber.

Bedingungen: Halbjährliche Voranschreibzulassung.

Der Anzeigen müssen von nun an südlich bis Mittwoch Mittag um 12 Uhr in der Offizin der „Neu-Braunfels' Zeitung“ eingetragen werden, wenn sie überhaupt noch für die nächste Insertion berücksichtigt werden sollen.

Neu-Braunfels, Freitag, 23. Juli.

Demokratisches Ticket.

For President:

Jen. Winfield Scott Hancock of Pennsylvania.

For Vice-President:

Hon. Wm. English of Indiana.

Wir sind autorisiert, Herrn Wm. G. Cannon als Kandidat für Wiederwahl als Vater des Soßen Reichs-Dichters anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn S. C. Frasier als Kandidat für Distrikts- und County-Chef von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn George H. Smith als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn A. Manger als Kandidat für Schatzmeister von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Unser Repräsentant Col. T. Upson und die Internationale Bahn.

Was Upson über die Einreichung des Barnes-Bill zu sagen hatte. Als wir Upson fragten, warum er nicht die Internationale Bahn befürwortete, welche Reagen in Oosten einbrachte, gab er uns folgende Erklärung: Es waren drei Bills voneinander worden, welche vom Eisenbahnmomitee in Betracht gezogen werden sollten: eine Compagnie, von welcher man hoffte, daß sie am ersten von Bahn nach dem Rio Grande dauernd würde, dann eine zweite, welche Berichtigung von Seiten des Congresses erlangen und das damals die Compagnie, welche Barnes erwarb. Eine Verlängerung der Pierceton von San Antonio nach dem Rio Grande war eher verauspachtet, als der an der Internationale Bahn von Austin nach dem Rio Grande dauernd würde, dann eine dritte, welche Barnes erwartete, dass sie am ersten von Bahn nach dem nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn A. Manger als Kandidat für Schatzmeister von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Wir sind autorisiert, Herrn G. Sampson als Kandidat für Sheriff von Comal County in der nächsten Staatswahl anzuerufen.

Berichtenes.

In Argentinien und dessen Hauptstadt Buenos Aires, ist die Ruhe wieder hergestellt. Sein Sotomayor, der aktuelle Kriegsminister, der die Operationen gegen La Plata leitete, ist einige Tage vor dem Angriff auf diese Stadt einem Schlaganfall erlegen.

Der französische Senat wird am Samstag zur Beratung des Annexionsgesetzes schließen. Sofern der Senat das Gesetz nicht ablehnen, so wird die Regierung eine allgemeine Annexion proklamieren.

Die Donnerstag-Mittag hatten in Brantford 4000 Geschäftsmänner gesammelt, um das Dekret in Bezug auf Ausweisung der Indianer nicht vollstreckt zu machen.

Die türkisch-griechische Grenz-Kommission hat sich vertragt, nachdem den Beziehungen zwischen beiden Staaten die Schiedsgerichts-Kommission mit dem ihm zugestrebten Terrain zu übernehmen hat. Das Protokoll verzögert unter Anderem, daß in dem beschiedenen Distrikt unbehinderte Religionsfreiheit herrschen soll.

Den letzten bis zum 22. Juni reichenden Vorabniedrigungen aus Panama zufolge verloren die Chilenen in der Schlacht bei Tacna 4000 und die Peruaner 6000 Mann. Die Armeen der Letzteren ist auf dem Rückzuge begriffen. In Lima wurde gerüchteweise gemeldet, daß die Chilenen auch im Begriff von Arica seien.

In Chilemania, Norwegen, herrscht eine Blattern-Epidemie.

Die Welt zur Unterstützung Islands, welche den englischen Parlamente vorlegte, rief stark Opposition in Island hervor. Zahlreiche Petitionen gegen die Annexion wurden eingereicht. Von anderer Seite befürchtet man Sterbungen der örtlichen Rinde, wodurch die Welt nicht angekommen wird.

Der Golos publiziert einen Artikel anlässlich des drohenden Krieges mit China, in welchem er nachweist, daß England nicht für einen anderen großen Krieg vorbereitet ist. Er sagt, die finanziellen Ressourcen sind erschöpft und das Land leidet unter ungünstigen Zeitenbedingungen. In einem Theile deselben verwünschen Freunde die Entente, in anderer grausig die Unterwerfung, in einigen Distrikten leidet das Volk an Hungernoth, in anderen wieder durch Seuchen.

Der Post erhielt am 4. Juli den aus allen Theilen der Welt, auch aus den Vereinigten Staaten nach Rom gesandten Briefen. In Beantwortung ihrer Adressate leiden sie die Notwendigkeit aus, hier sie kein Prediger der Einlichkeit und Demut zu beschuldigen, und empfehlen ihnen die Werke von Thomas von Aquina zu studieren.

Die Mark Lane Express sagt in ihrem wöchentlichen Nachbericht: Das Wetter war ziemlich gut und die Saaten haben weitere Fortschritte gemacht, obwohl die Berichte bezüglich des Hauses etwas verschieden lauten. Der Vorort englischen Weizens ist sehr klein, trotzdem aber ist der selbe selbst um 1 bis 2 Schilling per Quartal niedriger geworden als verläufig. Die Zufuhren ausländischer Weizen sind gut, obwohl nicht übermäßig und die Vertheilung nicht so gering, wie fast noch nie, jedoch so lange die Justizaten austreten, um den unmittelbaren Bedarf der Käfer zu decken, braucht die in Erwartung füntfjähriger Überflutung, auf welches Alles hingewiesen scheint, die gegenwärtige mäßige Zufuhr nicht zu beachten.

Ein Monroevor gegen 24 Diebe und Helden hat in Düsseldorf begonnen. Die Diebe führten die Diebstähle in der Weise auf, daß sie mit großer Geschicklichkeit auf, in Fabriken befreite Güterzüge binausprangen, die Kellerräume eröffneten, mehrere Türen hinunterwirft und mit halbzerbrechendem Waggonen vom Zuge wieder hinabprangen. Der General aber handelte während dem an der Strecke, versteckte die herabgeworfenen Ballen oder sie schafften sie fort. Zum Sofort der Polizei begaben die Diebe hinzuschaffen. Sieben die Polizei brachten die Diebe in Sicherheit gebracht, dann wurden die Helden telegraphisch benachrichtigt, von welchen Orten sie Waffen abholen sollten.

Ein gräßlicher Sabotage hat sich dieser Tage in dem unweit von Trostlos gelegenen Dorf ereignet. Ein junger, erst im vorigen Jahre verheiratheter Bergmann, der bisher ein stiller und arbeitsamer Mensch bekannt war, entdeckte sich, als er ein Dynamitpatrone in den Mund nahm und dann explodierte. Die Engländer waren in einer grauenhaften Weise verstummt, als der Kopf war in unzählige Stücke zerstört, der Rumpf war ein unformlicher Ballen. Die Veranlassung zu dem in so schecklicher Weise ausgeführten Sabotage soll in ehelichen Zwistigkeiten gelegen haben.

Auch eine nette Gegeiß. Sie in Portland, Oregon, erscheinende "Deutsche Zeitung," beschreibt in ihrer Nummer vom 20. Juli die Zustände in dörfliger Stadt in folgender humoristischer Weise, welche zeigt, daß dasjelbst kein Mangel an Wasser ist: Da schworen die Leute von Venezia! Wie heißt, Venezia? Da sollten die biedersten Venezianer mal unter ihres Heilands Weg hier nach Portland, der Wassermetropole des allerfeinsten Weisen kommen, die Venezianer würden grün und gelb vor Neid werden. Wie heißt, Gondola? Da haben wir ganz andere modernen Erfahrungen aufzuweisen. Da sind Club und Radierboote, Bahn- und Waschzuber da sind die bekannten lärmstarken Bretterchen und die jungenen an den Paßplatten hingezurückten an den Ohren hingerichtet. Da haben bei Frau

wissen angelnötigen Gummischalen. Es erfaßt einen mit einem abhanden zuvollen Grasen, wenn man den biederem Frontstreet-Coller vor beobachtet, wie er, biederartig seine unter Körperhälfte den Flöthen anvertraut, Portland im Nebel, Portland im Regen ist nicht zu verachten, aber Portland ganz in dem feuchten Element verunreinigt, ist einzig in seiner Art. Langsam, aber sicher ist es an und herangelreden, in dünnen Strahl süßes aus den Alpen und erobert sich Zoll für Zoll eine Straße nach der anderen. Frontstraße füllt nach längerer Belagerung, dann folgten rasch Eile und Zweite Straße.

Der zweite Tag eine allgemeine Feierlichkeit, so wie die Regierung eine allgemeine Amnestie proklamieren.

Die Donnerstag-Mittag hatten in

Brantford 4000 Geschäftsmänner gesammelt,

um das Dekret in Bezug auf Ausweisung

der Indianer nicht vollstreckt zu machen.

Die türkisch-griechische Grenz-Kommission hat sich vertragt, nachdem den Beziehungen zwischen beiden Staaten die Schiedsgerichts-Kommission mit dem ihm zugestrebten Terrain zu übernehmen hat. Das Protokoll verzögert unter Anderem, daß in dem beschiedenen Distrikt unbehinderte Religionsfreiheit herrschen soll.

Den letzten bis zum 22. Juni reichenden Vorabniedrigungen aus Panama zufolge verloren die Chilenen in der Schlacht bei Tacna 4000 und die Peruaner 6000 Mann. Die Armeen der Letzteren ist auf dem Rückzuge begriffen. In Lima wurde gerüchteweise gemeldet, daß die Chilenen auch im Begriff von Arica seien.

In Chilemania, Norwegen, herrscht eine Blattern-Epidemie.

Die Welt zur Unterstützung Islands,

welche den englischen Parlamente vorlegte,

rief stark Opposition in Island hervor.

Zahlreiche Petitionen gegen die Annexion wurden eingereicht. Von anderer Seite befürchtet man Sterbungen der örtlichen Rinde, wodurch die Welt nicht angekommen wird.

Der Golos publiziert einen Artikel

anlässlich des drohenden Krieges mit

China,

in welchem er nachweist,

dass

die

finanziellen

Ressourcen

sind erschöpft und das

Land leidet unter ungünstigen Zeitenbedingungen.

Der Vorort englischen Weizens ist sehr klein, trotzdem aber ist der selbe selbst um 1 bis 2 Schilling per Quartal niedriger geworden als verläufig.

Die Zufuhren ausländischer Weizen sind gut, obwohl nicht übermäßig und die Vertheilung nicht so gering, wie fast noch nie, jedoch so lange die Justizaten austreten, um den unmittelbaren Bedarf der Käfer zu decken, braucht die in Erwartung füntfjähriger Überflutung, auf welches Alles hingewiesen scheint, die gegenwärtige mäßige Zufuhr nicht zu beachten.

Der Post erhielt am 4. Juli den

aus allen Theilen der Welt, auch aus den

Vereinigten Staaten nach Rom gesandten

Briefen.

In Beantwortung ihrer

Adressate leiden sie die Notwendigkeit aus, hier sie kein Prediger der Einlichkeit und Demut zu beschuldigen, und empfehlen ihnen die Werke von Thomas von Aquina zu studieren.

Die Mark Lane Express sagt in

ihrem wöchentlichen Nachbericht:

Das Wetter war ziemlich gut und die Saaten haben weitere Fortschritte gemacht, obwohl die Berichte bezüglich des Hauses etwas verschieden lauten. Der Vorort englischen Weizens ist sehr klein, trotzdem aber ist der selbe selbst um 1 bis 2 Schilling per Quartal niedriger geworden als verläufig. Die Zufuhren ausländischer Weizen sind gut, obwohl nicht übermäßig und die Vertheilung nicht so gering, wie fast noch nie, jedoch so lange die Justizaten austreten, um den unmittelbaren Bedarf der Käfer zu decken, braucht die in Erwartung füntfjähriger Überflutung, auf welches Alles hingewiesen scheint, die gegenwärtige mäßige Zufuhr nicht zu beachten.

Der Post erhielt am 4. Juli den

aus allen Theilen der Welt, auch aus den

Vereinigten Staaten nach Rom gesandten

Briefen.

In Beantwortung ihrer

Adressate leiden sie die Notwendigkeit aus, hier sie kein Prediger der Einlichkeit und Demut zu beschuldigen, und empfehlen ihnen die Werke von Thomas von Aquina zu studieren.

Die Mark Lane Express sagt in

ihrem wöchentlichen Nachbericht:

Das Wetter war ziemlich gut und die Saaten haben weitere Fortschritte gemacht, obwohl die Berichte bezüglich des Hauses etwas verschieden lauten. Der Vorort englischen Weizens ist sehr klein, trotzdem aber ist der selbe selbst um 1 bis 2 Schilling per Quartal niedriger geworden als verläufig. Die Zufuhren ausländischer Weizen sind gut, obwohl nicht übermäßig und die Vertheilung nicht so gering, wie fast noch nie, jedoch so lange die Justizaten austreten, um den unmittelbaren Bedarf der Käfer zu decken, braucht die in Erwartung füntfjähriger Überflutung, auf welches Alles hingewiesen scheint, die gegenwärtige mäßige Zufuhr nicht zu beachten.

Der Post erhielt am 4. Juli den

aus allen Theilen der Welt, auch aus den

Vereinigten Staaten nach Rom gesandten

Briefen.

In Beantwortung ihrer

Adressate leiden sie die Notwendigkeit aus, hier sie kein Prediger der Einlichkeit und Demut zu beschuldigen, und empfehlen ihnen die Werke von Thomas von Aquina zu studieren.

Die Mark Lane Express sagt in

ihrem wöchentlichen Nachbericht:

Das Wetter war ziemlich gut und die Saaten haben weitere Fortschritte gemacht, obwohl die Berichte bezüglich des Hauses etwas verschieden lauten. Der Vorort englischen Weizens ist sehr klein, trotzdem aber ist der selbe selbst um 1 bis 2 Schilling per Quartal niedriger geworden als verläufig. Die Zufuhren ausländischer Weizen sind gut, obwohl nicht übermäßig und die Vertheilung nicht so gering, wie fast noch nie, jedoch so lange die Justizaten austreten, um den unmittelbaren Bedarf der Käfer zu decken, braucht die in Erwartung füntfjähriger Überflutung, auf welches Alles hingewiesen scheint, die gegenwärtige mäßige Zufuhr nicht zu beachten.

Der Post erhielt am 4. Juli den

aus allen Theilen der Welt, auch aus den

Vereinigten Staaten nach Rom gesandten

Briefen.

In Beantwortung ihrer

Adressate leiden sie die Notwendigkeit aus, hier sie kein Prediger der Einlichkeit und Demut zu beschuldigen, und empfehlen ihnen die Werke von Thomas von Aquina zu studieren.

Die Mark Lane Express sagt in

ihrem wöchentlichen Nachbericht:

Das Wetter war ziemlich gut und die Saaten haben weitere Fortschritte gemacht, obwohl die Berichte bezüglich des Hauses etwas verschieden lauten. Der Vorort englischen Weizens ist sehr klein, trotzdem aber ist der selbe selbst um 1 bis 2 Schilling per Quartal niedriger geworden als verläufig. Die Zufuhren ausländischer Weizen sind gut, obwohl nicht übermäßig und die Vertheilung nicht so gering, wie fast noch nie, jedoch so lange die Justizaten austreten, um den unmittelbaren Bedarf der Käfer zu decken, braucht die in Erwartung füntfähriger Überflutung, auf welches Alles hingewiesen scheint, die gegenwärtige mäßige Zufuhr nicht zu beachten.

Der Post erhielt am 4. Juli den

aus allen Theilen der Welt, auch aus den

Vereinigten Staaten nach Rom gesandten

Briefen.

In Beantwortung ihrer

Adressate leiden sie die Notwendigkeit aus, hier sie kein Prediger der Einlichkeit und Demut zu beschuldigen, und empfehlen ihnen die Werke von Thomas von Aquina zu studieren.

Die Mark Lane Express sagt in

ihrem wöchentlichen Nachbericht:

Das Wetter war ziemlich gut und die Saaten haben weitere Fortschritte gemacht, obwohl die Berichte bezüglich des Hauses etwas verschieden lauten. Der Vorort englischen Weizens ist sehr klein, trotzdem aber ist der selbe selbst um 1 bis 2 Schilling per Quartal niedriger geworden als verläufig. Die Zufuhren ausländischer Weizen sind gut, obwohl nicht übermäßig und die Vertheilung nicht so gering, wie fast noch nie, jedoch so lange die Justizaten austreten, um den unmittelbaren Bedarf der Käfer zu decken, braucht die in Erwartung füntfähriger Überflutung, auf welches Alles hingewiesen scheint, die gegenwärtige mäßige Zufuhr nicht zu beachten.

Der Post erhielt am 4. Juli den

aus allen Theilen der Welt, auch aus den

Vereinigten Staaten nach Rom gesandten

Briefen.

In Beantwortung ihrer

Adressate leiden sie die Notwendigkeit aus, hier sie kein Prediger der Einlichkeit und Demut zu beschuldigen, und empfehlen ihnen die Werke von Thomas von Aquina zu studieren.

Die Mark Lane Express sagt in

ihrem wöchentlichen Nachbericht:

Das Wetter war ziemlich gut und die Saaten haben weitere Fortschritte gemacht, obwohl die Berichte bezüglich des Hauses etwas verschieden lauten. Der Vorort englischen Weizens ist sehr klein, trotzdem aber ist der selbe selbst um 1 bis 2 Schilling per Quartal niedriger geworden als verläufig. Die Zufuhren ausländischer Weizen sind gut, obwohl nicht übermäßig und die Vertheilung nicht so gering, wie fast noch nie, jedoch so lange die Justizaten austreten, um den unmittelbaren Bedarf der Käfer zu decken, braucht die in Erwartung füntfähriger Überflutung, auf welches Alles hingewiesen scheint, die gegenwärtige mäßige Zufuhr nicht zu beachten.

Der Post erhielt am 4. Juli den

aus allen Theilen der Welt, auch aus den

Vereinigten Staaten nach Rom gesandten

Briefen.

In Beantwortung ihrer

Adressate leiden sie die Notwendigkeit aus, hier sie kein Prediger der Einlichkeit und Demut zu beschuldigen, und empfehlen ihnen die Werke von Thomas von Aquina zu studieren.

Die Mark Lane Express sagt in

ihrem wöchentlichen Nachbericht:

Das Wetter war ziemlich gut und die Saaten haben weitere Fortschritte gemacht, obwohl die Berichte bezüglich des Hauses etwas verschieden lauten. Der Vorort englischen Weizens ist sehr klein, trotzdem aber ist der selbe selbst um 1 bis 2 Schilling per Quartal niedriger geworden als verläufig. Die Zufuhren ausländischer Weizen sind gut, obwohl nicht übermäßig und die Vertheilung nicht so gering, wie fast noch nie, jedoch so lange die Justizaten austreten, um den unmittelbaren Bedarf der Käfer zu decken, braucht die in Erwartung füntfähriger Überflutung, auf welches Alles hingewiesen scheint, die gegenwärtige mäßige Zufuhr nicht zu beachten.

Der Post erhielt am 4. Juli den

aus allen Theilen der Welt, auch aus den

Vereinigten Staaten nach Rom gesandten

Briefen.

In Beantwortung ihrer

Adressate leiden sie die Notwendigkeit aus, hier sie kein Prediger der Einlichkeit und Demut zu beschuldigen, und empfehlen ihnen die Werke von Thomas von Aquina zu studieren.